



Gemeindebrief

Evangelisch in Hadern

SIMEON

Frühjahr 2025

„Gott spricht: Ich habe
Gedanken des Friedens für euch.
Ich gebe euch Hoffnung und Zukunft.“

Jeremia 29,11





„Wir haben uns gefunden“

Predigt von Regionalbischof Thomas Prieto Peral zur Fusion der Reformations-Gedächtnis-Kirche und der Simeonskirche in München-Hadern am 19. Januar

Liebe Gemeinde,

es ist schön, wieder hier zu sein! Vor 25 Jahren habe ich hier in RefGed meine erste Pfarrstelle gehabt. Alles fühlte sich für mich neu an, alles war Ausprobieren, Kennenlernen, Erfahrung sammeln, mit den Menschen hier – manche sind heute da – und mit Kolleginnen und Kollegen. Die Zeit hier in Hadern werden wir als Familie nie vergessen. Schon deshalb, weil meine Frau und ich damals zu zweit hierhergezogen sind. Und als wir wieder gingen, waren wir zu fünft.

Seitdem haben sich die Zeiten geändert. Nichts macht das so deutlich, wie die Einführung des alten neuen Präsidenten der USA. Es fühlt sich so an, als gehe etwas lang Vertrautes zu Ende. Was kommt, weiß niemand, es fühlt sich unsicher an, manchen macht das deshalb auch Angst. In dieser Großwetterlage ist es sehr menschlich, sich

nach einem sicheren Hafen zu sehnen. Das könnte die Kirche sein. Die Kirche sollte doch der Ort sein, wo man einen Anker hat. Aber dann wird auch sie von Veränderungen hin- und hergeschaukelt. Die alte Idee der Volkskirche funktioniert immer weniger: Dass viele Menschen Mitglied sind und mittragen, was wenige hochverbundene Menschen aktiv leben – christliche Gemeinde vor Ort. Diese stille Unterstützung einer großen Mehrheit bricht immer mehr weg.

Jetzt werden wir weniger und haben weniger. Das braucht man nicht schönreden. Aber genau deshalb ist jetzt, gerade jetzt die Zeit der Zuversicht. Christliche Zuversicht hat nichts zu tun mit dem Daueroptimismus mancher Motivationstrainer, sie ist auch keine Wirtschaftswunderbegehrlichkeit. Christliche Zuversicht ist der feste Stand, der mir einen klaren Blick nach vorne ermöglicht, auch wenn um mich herum vieles ins Rutschen kommt.

Schon zu meiner Zeit in RefGed hatte ich als junger Pfarrer viel Kontakt nach

Simeon. Wir vertraten uns gegenseitig, damals noch in der alten Kirche dort, und wir dachten immer mal wieder über gemeinsame Projekte nach. Es waren noch eher Gedankenspiele. Heute haben sich Ihre beiden Gemeinden ehrlich gemacht im Blick auf die Aufgaben der Zeit, die Kirchenvorstände haben mehrere Jahre geplant, diskutiert, gesucht, sich miteinander gefreut und geärgert, drei Sommerfeste miteinander gefeiert – und sind zu einer reifen Lösung gekommen – dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden Simeon und RefGed. Das ist ein Abschied vom Gewohnten, und vielen tut das weh. Das ist sehr verständlich. Aber es ist auch ein mutiger Aufbruch, aus dem viel Neues erwachsen kann.

Wir haben uns gefunden! So titelt es der aktuelle Gemeindebrief, mit einem Hauch von zarter Romantik und einer Prise Zweckgemeinschaft. Wir haben uns gefunden. Und der Herrgott hat offenbar Humor und hat uns heute als Evangelium eine Hochzeitsgeschichte in die Leseordnung geschrieben. Die

Hochzeit zu Kana. So ganz unpassend ist es ja nicht: Hochzeiten sind bis ins letzte Detail durchgeplante Freudenfeiern. Die aufwändige Planung hat auch den Sinn, die vielen emotionalen Unabwägbarkeiten einer solchen Vereinigung unter Kontrolle zu haben. Da müssen zwei Familiensysteme zusammengebracht werden, und da kann eine Menge schief gehen – wenn auf einmal peinliche Anekdoten aus der Jugend erzählt werden, wenn Onkel Theo der Schwiegermutter unpassende Komplimente macht, wenn der Ex der Braut plötzlich auftaucht. Das ist Stoff für Komödien und für Dramen.

In unserer Geschichte von der Hochzeit in Kana geht es genau um einen solchen peinlichen Moment. Einen Moment, in dem das Fest kippen könnte. Wir hören in der Geschichte fast nichts von dem Brautpaar oder dem Programm. Wir hören nur von dem Moment, an dem es schwierig wird.

1. „Der Wein ist alle“

Der „Wein“ wird knapp. Der Wein – also das, was selbstverständlich da war – ist knapp geworden. Wenn er da ist, läuft die Feier. Niemand macht sich Gedanken darüber, dass er nicht da sein könnte. Der Wein, der könnte stehen für das, was knapp geworden ist. Es



Die „Band“ sorgte für schwingvolle Musik

gibt weniger Gemeindemitglieder, weniger Menschen, die aktiv in unseren Gemeinden sind, weniger Mitarbeitende und weniger Geld.

Maria reagiert darauf in der Geschichte. Sie geht zu Jesus und sagt: „Sie haben keinen Wein mehr.“ Sie benennt die Notlage. Sie sagt klar, was Sache ist. Und ich denke, genau das war in den letzten Jahren auch wichtig: Sie haben

miteinander geredet, Sie haben die Sorgen der Gemeinden geteilt und Schwierigkeiten nicht verschwiegen. Ohne diese ehrliche Auseinandersetzung wären wir nicht hier.

2. „Was sagt Jesus?“

Jesu Antwort auf Marias Hinweis ist – sagen wir mal – nicht gerade zukommend: „Was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“ Es ist schon eine eigenartige Reaktion, eine echte Männerreaktion. So wie manche Männer auf die Bitten ihrer Frauen um eine kleine Reparatur im Haus antworten: Ich mach das schon. Du musst mich nicht jedes Jahr daran erinnern. Aber vielleicht erinnert Sie die Reaktion an die eine oder andere hitzige Diskussion in den Fusionsgesprächen? „Das funktioniert nie!“, „Warum müssen wir das ändern?“, „Das war doch immer so!“

Aber so, wie Sie das nicht aus Unlust gesagt haben, sondern weil Sie einen Weg gesucht haben, so ist das auch bei Jesus. Maria lässt sich deshalb auch nicht entmutigen. Sie sagt zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut.“ Damit beginnt die Wende hin zur Zuversicht. Vertrauen kommt ins Spiel. Und genau das haben Sie auch gebraucht:

Vertrauen darauf, dass Sie gemeinsam Neues schaffen können und den Mut, sich darauf einzulassen.

3. „Füllt die Krüge mit Wasser“

Jesus lässt die Diener die Krüge mit Wasser füllen. Kein Wunderwerk, kein Feuerwerk. Einfach Wasser. Und auch Sie hier haben die Krüge erst einmal mit Wasser gefüllt. Zahllose Gespräche, Sitzungen, Planungen, dann auch die Sommerfeste – das war nicht alles spektakulär, aber es hat Sie Schritt für Schritt zusammengebracht. Das war nicht immer einfach, aber es hat gezeigt: Es geht. Und heute stehen Sie hier, vereint, mit der Gewissheit, dass das Wasser in den Krügen zu mehr werden kann.

4. „Der beste Wein zum Schluss“

Der Bräutigam in der Geschichte ist überrascht: „Jeder gibt zuerst den guten Wein, aber du hast den besten bis jetzt aufbewahrt.“ Liebe Gemeinde, vielleicht haben Sie den Eindruck, dass Sie jetzt mit weniger „Wein“ auskommen müssen. Aber sehen wir es doch einmal so: Der Wein, den wir heute haben, mag anders sein als früher – aber er kann der Beste werden, weil er mit Zuversicht, Gemeinschaft und Vertrauen „veredelt“ ist.

Diese Fusion ist nicht das Ende von etwas Gutem, sondern der Anfang von etwas Neuem. Sie ist eine Einladung, unseren Glauben und unser Gemeinleben neu zu entdecken. Und ja, es wird Herausforderungen geben, aber auch Chancen. Wir können von einander lernen, gemeinsam wachsen und unsere Gaben teilen.



Musikalische Umrahmung vom Chor unter Michael Pfeiffer

5. „Hoffnung, die Geister unterscheidet“

Was braucht unsere Festgemeinde an diesem Tag? Eine Zuversicht, die nicht naiv ist. Eine Zuversicht, die auch die Herausforderungen sieht. Die Hochzeit zu Kana zeigt wunderbar: Zuversicht heißt nicht, dass immer alles glattgeht. Sie heißt, dass Verwandlung möglich ist, wenn wir Christus vertrauen und wenn wir das tun, was er uns sagt.

Das bedeutet auch: Wir müssen weiterhin aufmerksam sein. Wo gibt es Nöte in unserer neuen Gemeinschaft? Wo braucht es Klärung, wo Ermutigung? Welche „Krüge“ können wir füllen, damit Gott sie verwandelt? Diese Krüge füllen wir nicht nur für uns, sondern für die Menschen, die hier leben, in Kleinhadern und Großhadern, für Suchende, Zweifelnde, Alleinstehende, Einsame, für die, die Not haben, Trost brauchen und die, die Segen suchen. Füllen wir für all diese Menschen das Wasser, das wir haben, in die Krüge, durch Christus kann es der beste Wein werden für das schönste Fest!

In unserer Landeskirche haben wir in den letzten beiden Jahren an einem Tag in vierzig Kirchengemeinden in Bayern die Türen geöffnet für „einfach heiraten“. Menschen waren eingeladen, einfach zu kommen und sich trauen zu lassen, oder – als kleinere Variante – sich als Paar segnen zu lassen. Und die Menschen kamen. Viel mehr als erwartet. Menschen, die nicht kirchlich geheiratet hatten, weil sie sich die Feier nicht leisten konnten, oder weil sie bislang dafür keine Zeit gefunden hatten. Paare, die sich dadurch einen Ruck gaben, manchmal schon Jahrzehnte standesamtlich verheiratet. In manchen Kir-

chen taten die Pfarrerinnen und Pfarrer bis Mitternacht Dienst, weil so viele kamen. Wir hatten 2024 an diesem einen Tag in den beteiligten Kirchen genauso viele Hochzeiten, wie das ganze übrige Jahr in allen bayerischen Gemeinden zusammen. Einfach nur dadurch, dass die Pforten geöffnet wurden und alles einfach war. Die Gemeinden hatten Wasser in ihre Krüge gefüllt und der Segen Christi hatte daraus wunderbaren Wein werden lassen.

6. „Wir haben uns gefunden“

Liebe Gemeinde, wir haben uns gefunden – nicht nur als zwei Kirchengemeinden, sondern als die Menschen hier, die gemeinsam auf dem Weg sind. Wir haben uns gefunden in Gesprächen, beim Feiern, beim Planen. Und wir werden uns immer wieder neu finden, in den Herausforderungen und in der Freude.

Lassen Sie uns heute feiern, wie die Gäste in Kana. Lassen Sie uns darauf vertrauen, dass Gott auch in unserer neuen Gemeinde wirkt und Wasser in Wein verwandelt. Und wenn der Wein einmal knapp wird, dann wissen wir: Gemeinsam im Glauben an Christus schaffen wir das – denn wir haben uns gefunden.

Amen.



- 1) Dekanin Dr. Claudia Häfner
- 2) Ehrengäste und Mitwirkende
- 3) Fürbitten für die neue Gemeinde
- 4) Irmgard Gerken von den Senioren Hadern
- 5) Titusz Becze vom Pfarrverband Hadern
- 6) Silke Stanzel von der Mennoniten-Gemeinde
- 7) Geselliges Beisammensein nach dem Gottesdienst



Ostern: „Jesus lebt!“

Jesus lebt. Das ist der Kern der Osterbotschaft. Die Freude des Ostertags steht unvermittelt den Karfreitagsgeschehnissen gegenüber, die in der Botschaft enden: Jesus ist tot! Wirklich und tatsächlich. Die Kreuzigung und der Tod Jesu sind geschehen, sie lassen sich nicht verändern, sie können nicht durch irgendwelche alternativen Fakten wie einen Scheintod zum Verschwinden gebracht werden. Dennoch hat in diesen Ereignissen nicht der Tod das letzte Wort, sondern das Leben. Tod und Leben stoßen in Karfreitag und Ostersonntag hart aufeinander, diese zwei Grundbestimmungen für den Menschen, auf denen alles andere fußt, was Menschen ausmacht.

Im Tod verlieren die Menschen die Welt – und sie selbst gehen der Welt und ihren Mitmenschen verloren. Eine Geschichte ist auserzählt, nichts Neues kommt hinzu. In den ersten Kapiteln der Bibel erfahren wir, dass Gott die Welt entstehen lässt, dass er lebendige Geschöpfe in sie setzt, Geschöpfe,

die mit der Welt und untereinander in Beziehung treten, so dass Geschichten über sie erzählt werden können. Gott zeigt sich in der Schöpfung als der Urheber des Lebens, der darum über das Leben verfügen kann. Gott beweist sich in den Ostergeschehnissen als der Herr des Lebens, indem er dem toten Jesus das Leben zurückgibt.

In den vier Evangelien wird aus jeweils etwas unterschiedlicher Blickrichtung davon erzählt, wie die Nachricht von der Rückkehr Jesu ins Leben zu seinen Jüngerinnen und Jüngern dringt. In allen Fällen steht zunächst das leere Grab im Mittelpunkt: Das Grab als Ort der Toten ist leer, dem Tod als Vernichter des Lebens wird sozusagen seine Beute entrissen. Das Totenreich ist leerer geworden. In diesem Stadium erscheinen in den jeweiligen Geschichten göttliche Boten, die darüber aufklären, dass nicht ein Leichnam an einen anderen Ort verbracht wurde, sondern es gar keinen Leichnam gibt, die Suche nach einem Toten also sinnlos ist.

Erst nach dieser Aufklärung, dass die vernichtende Kraft des Todes vernichtet ist, tritt der ins Leben zurückgekehrte Jesus selbst auf – und in der älteren Fassung des ältesten Evangeliums, bei Markus, fehlt sogar dieser letzte Schritt, denn es wird nur erklärt, dass Jesus nicht mehr unter den Toten zu finden sei. Die Frauen stehen dabei zunächst im Zentrum, denn sie sind es, die sich dem Leichnam mit Ölen und Salben noch einmal pflegend und sorgend zuwenden wollen – Frauenbeschäftigung halt. Oder sind sie die ersten Zeuginnen, weil Frauen als Gebärende eine besonders enge Beziehung zum Leben haben?

Sie verschwinden recht schnell wieder aus den Erzählungen, sobald die bekannten Jünger wie Simon Petrus zu den Personen werden, denen sich der Auferstandene zeigt und in Reden zuwendet. Im ersten Korintherbrief des Paulus werden schließlich nur noch Männer erwähnt, denen sich der Auferstandene gezeigt habe. Wie auch immer diese verschiedenen neutestamentlichen Zeugnisse in Einklang zu bringen sind – ihre Kernbotschaft ist eine einzige: Jesus lebt!

„Jesus lebt, mit ihm auch ich!“ So heißt ein bekanntes Osterlied (EG 115). Das

Ostergeschehen, in dem sich Gott als unbedingter Herr über das Leben gezeigt hat, ist nicht lediglich an sich bemerkenswert. Es ist für mich und für jeden und jede, die in diesem Lied angesprochen werden, von höchstem Belang. Paulus hat als erster in seinen Briefen immer wieder den Sinn von Jesu Kreuzigung und Tod und von dessen Auferweckung zu einem neuen Leben herausgearbeitet: In beides sind Menschen hineingenommen, wenn sie Jesus Christus als dem Sohn und Boten Gottes vertrauen, also auch Gott als Herrn des Lebens vertrauen.

Auf jeden Menschen wartet am Ende der Tod. Paulus sagt: Wenn ihr Jesus Christus und dem Gott des Lebens vertraut, werdet ihr in ein neues Leben geführt werden, so wie der gestorbene Jesus aus dem Totenreich herausgeführt wurde. Wie immer dieses neue Leben zu verstehen ist, es ist jedenfalls mehr als ein Wiederaufleben von biologischen Funktionen. Es ist vielmehr zu verstehen als ein Existieren im Einklang mit Gott. Aus einer mehr oder weniger brüchigen Gottesbeziehung in der Alltagswelt wird ein stetes Verweilen im Bereich Gottes werden, Leben in höchster Fülle.

„Jesus lebt, mit ihm auch ich!“ Das ist das Motto der Ostertage, das Versprechen, das sie für mich und für alle Menschen enthalten. Auch schon für das alltägliche Dasein, in dem Niederlagen, fehlgeschlagene Pläne, Krankheiten die Lebenskraft schwächen können, gilt: Jesus Christus, der Beweis für den

Sieg des Lebens über den Tod, verlässt mich nicht. Und jedes Ostern mit seiner Lebensbotschaft ist auch ein Aufruf an mich und an alle Menschen, dem großen Gott, soweit es in unseren Kräften steht, nachzueifern und Förderer der Fülle und des Lebens zu sein.

Wilhelm Oppenrieder

Gottesdienst-Highlights *

Weltgebetstag, 7. März, 19.00 Uhr

Simeon in St. Willibald

RefGed-Gemeinde in St. Canisius

Palmsonntag, 13. April, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst in Simeon

Gründonnerstag, 17. April, 19.00 Uhr

Tischabendmahl im RefGed-Gemeindesaal

Karfreitag, 18. April, 15.00 Uhr

Ökumen. Andacht zur Sterbestunde in Simeon

Gottesdienst zur Sterbestunde mit Kirchenchor in RefGed

Ostersonntag, 20. April

6.00 Uhr Ostermorgen mit Band in RefGed

10.00 Uhr Festgottesdienst in Simeon

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor in RefGed

16.00 Uhr IYF Gottesdienst in Simeon

Ostermontag, 21. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Emmaus-Gang für Klein und Groß in Simeon

Christi Himmelfahrt, 29. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor auf der Wiese am Walter-Hopf-Weg gegenüber der Simeonskirche

Pfingstsonntag, 8. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst in Simeon

10.30 Uhr Festgottesdienst mit besonderer Musik in RefGed

Pfingstmontag, 9. Juni

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in Simeon

10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst in St. Canisius



* Weitere Gottesdienste finden Sie im Gottesdienstkalender.

Erstellung eines Schutzkonzepts

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Seit kurzem hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert, die für unsere Gemeinde München-Hadern ein Schutzkonzept entwickeln wird, wie es in allen Gemeinden der Landeskirche bis Ende des Jahres geschehen soll. Darin sollen Leitlinien formuliert werden, wie Menschen beim Zusammenkommen im Bereich der Kirchengemeinde vor sexuellen und sonstigen Übergriffen bestmöglich geschützt werden können und wie im Fall von derartigen Grenzüberschrei-

tungen vorgegangen werden kann. Demnächst wird die Arbeitsgruppe mit Hilfe von Fragebögen (die sich an Vorschlägen der Landeskirche ausrichten) bei möglichst vielen Gemeindemitgliedern Informationen einholen, um ein fundiertes Konzept erstellen zu können. In den nächsten Gemeindebriefen – wie auch auf der Homepage der Gemeinde – wird die Arbeitsgruppe Sie genauer über grundsätzliche Überlegungen zu diesem zentralen Thema wie auch zum Fortgang der Entwicklung des Schutzkonzepts informieren.

Wilhelm Oppenrieder

Impressum

5. Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern

Redaktion: Pfrin. Heike Immel (v.i.S.d.P.), Michael Heinrich (CvD), Dr. Wilhelm Oppenrieder, Thies Schwald (Jugendseiten), Sebastian Wagner

Fotos: Annemarie Heinrich (soweit nicht anders angegeben)

Titelbild: E. Kurze

Satz & Layout: Marion Riedl, Schliersee

Auflage/Druck: 4.050 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung: Kostenlos durch ehrenamtliche Gemeindemitglieder an alle evangelischen Haushalte. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder nur auszugsweise abzdrukken. Den Gemeindebrief gibt's in Kürze auch online auf www.refged.de und www.simeonskirche-muenchen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sommer/Herbst 2025):

Donnerstag, 8. Mai

Es ist ganz einfach!!

Der Digitale Gemeindebrief



Der Gemeindebrief ist ein traditionelles, bewährtes Kommunikationsmittel in unserer Gemeinde. Die Gemeinde teilt sich mit, wir bleiben miteinander in Kontakt.

Unter Freunden verschickt man Briefe – oder eher, wie nun die jüngeren und jung geblieben Leser anmerken werden, man hat früher Briefe verschickt. Der traditionelle Brief wurde überwiegend von der digitalen E-Mail abgelöst. Als „Evan-gelisch in Haderm“ sind wir traditionsbewahrend, aber auch fortschrittlich! Deshalb: der Digitale Gemeindebrief.

Selbstverständlich wollen wir das Beste aus beiden Welten bieten, gleichermaßen unsere traditionsbe-

wussten wie unsere progressiven Leser erreichen. Der Digitale Gemeindebrief ist daher ein Angebot an Sie. Möchten Sie den Gemeindebrief wie bisher gedruckt im Briefkasten zugestellt bekommen, oder ist Ihnen die Zustellung digital lieber?

Wenn Sie in Zukunft den Digitalen Gemeindebrief erhalten möchten, melden Sie sich bitte mit einer kurzen, formlosen E-Mail an pfarramt.muenchen-simeonskirche@elkb.de. Super!!

Gut zu wissen: Der Digitale Gemeindebrief spart nicht nur die Zustellung, sondern v.a. Papier, auch spart er gleich mehrfach CO₂ (Herstellung von Papier und Druckfarben und vor allem LKW-Transport des Papiers) und nicht zuletzt spart er Müll (Entsorgung von Papier, Farbresten und sonstigen Abfällen in der Druckerei). Die Ersparnisse sind klein. Aber wenn Sie den Digitalen Gemeindebrief in ihrem digitalen Postfach zukünftig sehen, fühlen Sie sich vielleicht an den Umweltschutz erinnert ...

*Herzlichen Gruß,
Ihr Gemeindebriefteam*

10 Jahre Simeonskirche

Schon bei der Grundsteinlegung 1962 hieß es: „Die hier zu errichtende Kirche soll den Gemeindemitgliedern in Kleinhadern sowie den Bewohnern des Stifts als Gotteshaus dienen.“

Gelegen am Wolkerweg mit Tunnelgang zum Wohnstift wurde dann von 1965 bis 2015 für die stattlich gewachsene Zahl an Protestanten Gottesdienst gefeiert und Simeonsgemeinde gelebt. Für viele Christen gab es auch eine Ungewöhnlichkeit: Von Anfang an wurde auch Ökumene gelebt, denn es fanden regelmäßige katholische Gottesdienste statt.

Für manches Gemeindemitglied war es ein schmerzhaftes Ereignis, als 2015 die marode gewordene Kirche abgerissen wurde. Ersatz und neue Herberge wurde nun nicht mehr neben, sondern im Augustinum mit einer neuen Simeonskirche geschaffen. Die wunderbaren Fenster von Reiner Schumann, das ehemalige Altarkreuz von August Hartle und viele weitere Ausstattungsstücke der alten Kirche erhielten neue Heimat, aber auch die Gemeinde, die Menschen mussten sich an einen neuen Ort gewöhnen.



In diesen 10 Jahren ist der „Geist der Gemeinsamkeit entflammt“; gemeinsame Gottesdienste, auch ökumenische Andachten, der Austausch der gemeinsamen Seelsorger*innen, die Installation der neuen Orgel, der Bau des Glockenturmes mit den „alten“ vier Glocken, vertrauensvolles Miteinander von Gemeinde und Augustinum.

Herzlichen Glückwunsch zum 10jährigen Jubiläum und schön, dass Sie, die Simeonsgemeinde, bei und mit uns sind.

Christiane-Maria Rapp

Direktorin des Wohnstifts Neufriedenheim-München

Den Jubiläumstag werden wir im Juli mit einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang gebührend begehen. (Der Termin stand zur Drucklegung noch nicht fest.)

Neue Struktur für den Dekanatsbezirk München



Foto: Dekanat/D. Bodmer

Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt: Seit dem 1. Januar ist in der evangelischen Kirche in und um München einiges neu. Der

Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk München hat sich eine neue Struktur und Organisationsform gegeben.

Der Dekanatsbezirk München wird nun vom Kollegium der Dekaninnen und Dekane sowie von der großen, zweimal jährlich tagenden Dekanatsynode und dem Dekanatsausschuss geleitet. Zugleich wird das lokale Prinzip durch die Bildung von sogenannten Nachbarschaftsräumen gestärkt, in denen mehrere Kirchengemeinden gemeinsam überlegen, wie sie vor Ort ihren Auftrag gut und nahe bei den Menschen erfüllen können. Diese Nachbarschaftsräume

gibt es vielfach bereits, an anderen Orten müssen sie noch gebildet werden.

Das Dekaninnen- und Dekanekollegium leitet den Dekanatsbezirk gemäß einem Geschäftsverteilungsplan. In diesem sind die Zuständigkeiten für die Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen sowie die großen Themen des Dekanatsbezirks wie Baufragen, Finanzen, Personal, aber auch Spiritualität, Ehrenamt, Partnerschaften usw. geregelt. Die ehemals sechs Prodekanatsbezirke finden sich nun in vier Bereichen wieder, für die Dekanin Stefanie Ott-Frühwald (Bereich 1), die geschäftsführende Dekanin Angela Smart (Bereich 2), Dekanin Dr. Claudia Häfner und Dekan Dr. Christoph Jahnel (Bereich 3) sowie Dekan Felix Reuter (Bereich 4) zuständig sind. Die zahlreichen Dienste und Einrichtungen, wie z. B. unsere Beratungsstellen oder die Klinik- und Hochschuleseelsorge, sind im Bereich 5, den Evangelischen Diensten München, organisiert und werden von Dekanin Dr. Barbara Pühl geleitet. Der Stadtdekan vertritt den Dekanatsbezirk nach außen

und steht für die Gesamtleitung zusammen mit seinen Dekanskolleginnen und -kollegen.

Was erhoffen wir uns von dieser Strukturreform? Schlankere Entscheidungswege, mehr Agilität, eine klarere inhaltliche Profilierung des Dekanatsbezirks bei gleichzeitiger Stärkung der Kirche vor Ort. Ich bitte Sie daher um Geduld,

wenn manches nicht sofort geklärt ist. Aber ich bin überzeugt davon, dass unsere Evangelische Kirche für die Region München auch und gerade in der neuen Struktur ihrem Auftrag glaubhaft und wirksam und zum Wohle der Menschen nachkommen wird.

Dr. Bernhard Liess
Stadtdekan

Der Fries der Lauschenden

Neun aufrechtstehende, schlanke Gewandfiguren aus Holz bilden den Fries der Lauschenden. Die Streckung der Körper deutet auf ihre wachsende Verbindung zu geistigen Sphären.

In ihrer Reihung fügen sich die Gestalten zu einem harmonischen Ganzen, „*darin*“, so der Künstler Ernst Barlach „*eins dem anderen wohl will und jedes zur Steigerung des Zusammengehörens beiträgt.*“

So steht jede Figur für sich und ist individuell gestaltet. Von jung bis alt, mal leichtfüßig beschwingt, mal ernst, tief ergriffen oder beseelt – jede Gestalt bringt einen Aspekt des Lauschens oder

des In-sich-Hineinhörens zum Ausdruck. Sie alle verkörpern ein Sich-Öffnen gegenüber einer spirituellen Welt:

Der Wanderer. Auch für Barlach war diese Figur ein Sinnbild der entschleunigten Selbst- und Welterkenntnis.

Der Blinde, gestützt auf zwei Krücken. **Die Tänzerin.**

Der Gläubige hat die Hände erhoben. **Die Träumende.** Entspannt, die Augen geschlossen, ist sie im Zustand des Friedens und der inneren Einkehr.

Die Pilgerin, in ihrem sanften, frohgemuten Lächeln liegen Gottvertrauen und Freude über das, was sie sieht und hört.



Der Empfindsame. Nachdenklich, ja skeptisch der Welt gegenüber, hat der junge Mann die Arme schützend vor dem Leib verschränkt.

Der Begnadete hebt, von Gefühlsregungen erfüllt, einen Arm zum Kopf.
Die Erwartende. Der leicht gewölbte Leib deutet eine Schwangerschaft an.

Jürgen Kersten aus dem Augustinum hat das „Fries der Lauschenden“ aus Holz nachempfunden. Er hat die Reihung der einzelnen Figuren anders akzentuiert,

als ursprünglich Ernst Barlach, wie Sie der vorliegenden Darstellung entnehmen können.

Zu einzelnen Figuren wird es in der Simeonskirche eine Predigtreihe geben: so etwa am Sonntag, 23. März mit Pfarrerin Heike Immel und am 6. April mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhl, jeweils um 10.00 Uhr, und donnerstags um 10.00 Uhr in den Gesprächsandachten des Augustinums am 13. März, 27. März und 3. April. Herzliche Einladung!



Weltgebetstag zu den Cook-Inseln

Termine: Freitag, 7. März

19.00 Uhr Simeonsgemeinde in St. Willibald

19.00 Uhr RefGed-Gemeinde in St. Canisius



Gottesdienstkalender

SIMEON

März 2025 – Juni 2025

März

So. 02.03. <i>Estomihi</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	Pfrin. Huber
Fr. 07.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Simeonsgemeinde	St. Willibald	Fr. Löffler
	19.00 Uhr	Weltgebetstag der RefGed-Gemeinde	St. Canisius	Fr. Heinrich
So. 09.03. <i>Invocavit</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel
Sa. 15.03.	10.00 Uhr	☺ Minigottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche (Gemeindesaal)	Minigottesdienststeam
So. 16.03. <i>Reminiscere</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	Pfrin. Huber
	10.30 Uhr	☺👉 Familiengottesdienst mit Band, anschließend Kirchenkaffee	Reformations-Gedächtnis-Kirche	FamGo-Team
So. 23.03. <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Gottesdienst ☺ Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Vanessa Martin
	17.00 Uhr	👉 Frühlingskonzert (siehe S. 19)	Simeonskirche	
So. 30.03. <i>Lätare</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Vikarin Wischer
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel
	19.00 Uhr	👉 Posaunenchorkonzert (siehe S. 19)		

April

So. 06.04. <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ☺ Kindergottesdienst	Simeonskirche	Pfrin. Fischer-Röhl
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 13.04. <i>Palmarum</i>	10.00 Uhr	☺ Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Immel + Team
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
Do. 17.04. <i>Gründonnerstag</i>	10.00 Uhr	Andacht zu Gründonnerstag	Simeonskirche	Pfrin. Fischer-Röhl/Fr. Winkler/Dr. Engstler
	19.00 Uhr	Tischabendmahl ² im Gemeindesaal	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber



Fr. 18.04. <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr	🕯️ Gottesdienst mit Abendmahl und Flötenmusik	Simeonskirche	<i>Pfrin. Huber</i>
	15.00 Uhr	🕯️ Ökumen. Andacht zur Sterbestunde mit Flötenmusik		<i>Pfrin. Fischer-Röhrl / Fr. Winkler / Dr. Engstler</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Heike Immel</i>
So. 20.04. <i>Oster-sonntag</i>	10.00 Uhr	🕯️ Festgottesdienst mit Abendmahl und Flötenmusik	Simeonskirche	<i>Pfrin. Immel</i>
	16.00 Uhr	IYF-Gottesdienst mit Abendmahl		<i>Diakon Schwald</i>
	6.00 Uhr	🕯️ Ostermorgen mit Band	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber</i>
Mo. 21.04. <i>Oster-montag</i>	10.30 Uhr	🕯️ Festgottesdienst mit Abendmahl ² und Posaunenchor		<i>Pfrin. Huber</i>
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Emmaus-Gang für Klein und Groß (siehe S. 21)	 Beginn: Simeonskirche, Ende: Violenstr. 6	<i>Pfrin. Huber</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Prädikantin Mix</i>
So. 27.04. <i>Quasimodogeniti</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Prädikantin Mix</i>

Mai

So. 04.05. <i>Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	<i>Prädikant Dr. Oppenrieder</i>
	10.30 Uhr	☺️ Taufferinnerungsgottesdienst (siehe S. 21)	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber / Pfrin. Immel + Mini-GD-Team</i>
So. 11.05. <i>Jubilate</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	<i>N.N.</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Vikarin Wischer</i>
So. 18.05. <i>Cantate</i>	10.00 Uhr	🕯️ Schöpfungsschutzgottesdienst mit Abendmahl und Musik	Simeonskirche	<i>Pfrin. Immel</i>
	10.30 Uhr	🕯️ Gottesdienst mit Abendmahl ² und besonderer Musik ☺️ Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Prädikant Dammann</i>
Fr. 23.05.	18.00 Uhr	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl	Simeonskirche	<i>Pfrin. Huber + Wischer+Schwald</i>
Sa. 24.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber / Vikarin Wischer</i>
	12.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	<i>Pfrin. Huber / Vikarin Wischer</i>

So. 25.05. <i>Rogate</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	<i>Pfrin. Immel</i>
	10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber + Wischer+Schwald</i>
Do. 29.05. <i>Christi Himmelf.</i>	10.00 Uhr	🕯️ Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor auf der Wiese am Walter-Hopf-Weg gegenüber der Simeonskirche (siehe S. 21)		<i>Pfrin. Immel + Pfrin. Huber</i>
	19.00 Uhr	🕯️ Bachkonzert (siehe S. 22)	Reformations-Gedächtnis-Kirche	

Juni

So. 01.06. <i>Exaudi</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ☺️ Kindergottesdienst	Simeonskirche	<i>N.N.</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Prädikantin Mix</i>
So. 08.06. <i>Pfingst-sonntag</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	<i>Pfrin. Immel</i>
	10.30 Uhr	🕯️ Festgottesdienst mit besonderer Musik	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber</i>
Mo. 09.06. <i>Pfingst-montag</i>	10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst	Simeonskirche	<i>Pfrin. Immel</i>
	10.30 Uhr	Ökumen. Gottesdienst	St. Canisius	<i>Pfrin. Huber</i>
So. 15.06. <i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	<i>Prädikant Dr. Oppenrieder</i>
Do. 19.06. <i>Fronleichn.</i>	ca. 10.15 Uhr	Wegstation der Fronleichnamprozession	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber</i>
So. 22.06. <i>1. So.n.Trin.</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber</i>
So. 29.06. <i>2. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst und Willkommensgottesdienst anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	<i>Pfrin. Immel mit Mennoniten</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Huber</i>

Juli

So. 06.07. <i>3. So.n.Trin.</i>	10.00 Uhr	☺️ Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschl. Sommerfest (siehe S. 22)	Simeonskirche	<i>FamGo-Team</i>
So. 13.07. <i>4. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmand*innen und Abendmahl	Simeonskirche	<i>Pfrin. Huber + Wischer+Schwald</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst ☺️ Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Pfrin. Immel</i>

¹ Wandelabendmahl

² alkoholfrei



Gottesdienstkalender

SIMEON

März 2025 – Juni 2025

Aus den Kirchenbüchern

Seniorgottesdienste im Margarete-von-Siemens-Haus

Heiglhofstraße 54

Sa. 29.03.	18.30 Uhr	Seniorgottesdienst	Vikarin Camilla Wischer
Sa. 26.04.	18.30 Uhr	Seniorgottesdienst mit Abendmahl ²	Prädikantin Birgit Mix
Sa. 31.05.	18.30 Uhr	Seniorgottesdienst	Prädikantin Birgit Mix
Sa. 28.06.	18.30 Uhr	Seniorgottesdienst	Pfarrerin Heike Immel

Taizé-Gebete

Taizé-Gebete finden im turnusmäßigen Wechsel in den verschiedenen Großhaderner Kirchen statt.

Fr. 21.03.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Reformations-Gedächtnis-Kirche	Ada Jahn und Team
Fr. 11.04.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Canisius	Team St. Canisius
Fr. 16.05.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Ignatius	Team St. Ignatius
Fr. 20.06.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Reformations-Gedächtnis-Kirche	Ada Jahn und Team

Gottesdienste im Klinikum

Klinikkirche am Ende der Besucherstraße (Würfel KL)

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) findet um 13.00 Uhr ein Mittagsgebet statt.

Gottesdienste im Augustinum

Ökumenische Andacht im Wohnstift Augustinum

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr feiern wir in der Simeonskirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhl, Seelsorgerin Christine Winkler oder Dr. Josef Engstler

Katholische Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn (Terofalstraße 66)

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

Fronleichnam (Senftenauerstraße 111)

Samstag 17.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Namen Jesu (Saherrstraße 15)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr

Die Termine der Abendgottesdienste entnehmen Sie bitte der Homepage.

St. Canisius

Sonntag 9.30 Uhr, St. Canisius (Canisiusplatz 1)
Mittwoch 18.00 Uhr, St. Peter (Heiglhofstraße 10)

St. Ignatius

Sonntag 11.00 Uhr, St. Ignatius (Guardinistraße 83)
Donnerstag 18.00 Uhr, St. Ignatius
Samstag 17.00 Uhr, Simeonskirche (Stiftsbogen 74)

Lebenswege

Herzliche Einladung



Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet in Hadern



Mit Gesängen beten – in der Stille Gott Raum geben
Freitagabends um 19.00 Uhr (einsingen ab 18.30 Uhr)
Reformations-Gedächtnis-Kirche, Ebernburgstraße 12

- 21. März St. Canisius, am Canisiusplatz
 - 11. April St. Ignatius, Gardinistraße 83
 - 16. Mai Reformations-Gedächtnis-Kirche, Ebernburgstraße 12
 - 20. Juni
- Wenn möglich, finden alle unsere Gebete am 3. Freitag im Monat statt.



Baby- & Kindersachen BASAR

Samstag, 22. März von 9.00* – 12.00 Uhr
im SimeonsHaus, Violestraße 6
Verkauf von Kinderkleidung (Größe 50 – 164) für den Frühling/Sommer und
Zubehör (Schuhe, Kinderfahrzeuge, -wägen, Kinderbücher & -CDs/DVDs)
Für das leibliche Wohl ist in unserem gemütlichen Café gesorgt, es gibt Kaffee,
kalte Getränke, Kuchen und Herzhaftes zum Kauf.



Möchten Sie Artikel verkaufen (max. 30 gut erhaltene Gegenstände),
können Sie sich ab 1. Februar per E-Mail anmelden unter
simeons-kinder-basar@web.de. Anmeldungen werden
nach Eingangsreihenfolge angenommen. Pro Familie ist
nur eine Anmeldung (= Teilnehmernummer) möglich.
Mit Ihrer Startgebühr von 3 € sowie 10% des Verkaufserlöses unterstützen Sie
die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde München-Hadern. Wir übernehmen
keine Haftung für beschädigte, verlorengegangene oder gestohlene Ware.

Falls Sie Lust haben, uns mit ein paar wenigen Stunden Zeit zu unterstützen (z. B.

Flyer verteilen, Kleidung sortieren, am Basartag mithelfen, einen Kuchen backen),
einfach beim Basarteam (simeons-kinder-basar@web.de) oder im Pfarramt melden.

Frühlingskonzert in der Simeonskirche

Sonntag, 23. März, 17.00 Uhr
Das diesjährige Frühlingskonzert in der Simeonskirche
gestaltet Markus Oberniedermayr an der Orgel ge-
meinsam mit Franziska Dahme-Kohler an der Querflö-
te. Sie spielen Werke von Bach, Widor, Karg-Elert und
von Herrn Oberniedermayr selbst. Der weiche Klang
der Flöte wird sich in den behaglichen Kirchenraum
gut einfügen. Markus Oberniedermayr, der bereits die
Konzeption der Orgel in der Simeonskirche begleitet
hat, zeigt ein weiteres Mal seine Klasse. Schon von
Geburt an mit der Simeonskirche verbunden, ist er bis
heute regelmäßig in Orgelkonzerten zu hören. Im Jahr 2019 bekam er den Ha-
derner Kulturstern für langjährige Verdienste um das kulturelle Leben im Stadtteil
verliehen. Der Eintritt ist frei.



Abendmusik des Posaunenchores am Sonntag Laetare



Schwung und Besinnlichkeit
mit Posaunen und Trompeten

Sonntag, 30. März um 19.00 Uhr
in der Reformations-Gedächtnis-Kirche
Ebernburgstraße 12, 81375 München
Eintritt frei

Diakonie-Frühjahrssammlung, 31. März bis 6. April



Deutschland ist ein reiches Land. Dennoch leben viele Menschen in Armut, denn der Reichtum ist sehr ungleich verteilt: 80% der Bevölkerung mit mittleren und unteren Einkommen besitzen nur 10% des Volksvermögens. In Bayern waren im vergangenen Jahr mehr als 1,7 Millionen Menschen armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Alleinerziehende, Kinder und Frauen über 65 Jahren (Altersarmut). Viele Menschen, die arbeiten, können vom Lohn alleine nicht leben. Armut und massive Ungleichheit gefährden den Zusammenhalt und den sozialen Frieden. Armut darf nicht einfach hingenommen werden. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

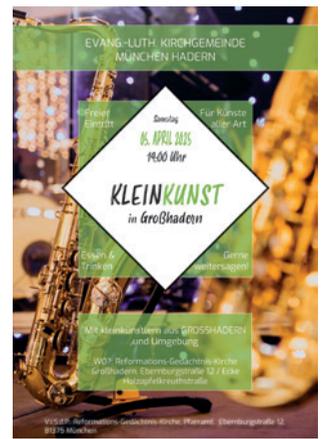
Spenden können Sie an:
Diakonisches Werk Bayern
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Diakoniesammlung F-2025 oder über den QR-Code.



Musik-Kneipe im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche

Am 5. April ist es wieder soweit: Die beliebte Musik-Kneipe findet erneut im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche statt! Ein abwechslungsreicher Abend mit Musik, Kabarett und Textbeiträgen, präsentiert von Kleinkünstlern aus Großhadern und Umgebung, erwartet die Besucher. Um 19.00 Uhr wird der Gemeindesaal für Zuschauer geöffnet, ab 20.00 Uhr heißt es dann „Vorhang auf!“ Der Eintritt ist frei!
Für den kleinen Hunger gibt es eine Auswahl an Brezen und Snacks, dazu Getränke. Kommt vorbei und genießt die tolle Atmosphäre! Wir freuen uns auf euch!

Johannes Noack



Gottesdienst mit Emmaus-Gang für Klein und Groß

Begleite uns auf unserem Emmaus-Gang. Öffne deine Sinne für die Begegnung mit Jesus Christus auf dem Weg. Lass dich füllen mit neuer Kraft und Freude. Schmecke Gottes Liebe, wenn wir miteinander Brot brechen.

Der Gottesdienst beginnt in der Simeonskirche. Wir hören die Geschichte der Jünger am Ostermorgen und machen uns mit ihnen auf den Weg. Über mehrere Stationen geht es über die Brücke zum Gemeindehaus in der Violenstraße. Dort suchen wir Ostereier und es gibt Brot, Kaffee und Zeit zum Spielen oder einfach nur Ratschen.



Ostermontag, 21. April, 10.00 Uhr
Simeonskirche, Stiftsbogen 74

Tauferinnerungsgottesdienst

Wie die Zeit vergeht... die Taufe ist nun schon eine ganze Weile her. Sie ist mit vielen schönen Erinnerungen verbunden. Die Taufe ist ein Ritual, das uns fest im Leben verankert. Wir sind geliebt, egal was passiert. Wir gehören zu einer Gemeinschaft, die größer ist als unsere Familie. Wir sind gut, so wie wir sind. Es tut gut, sich immer wieder daran zu erinnern. Daher laden wir euch ein mit uns zu feiern!



Am Sonntag, 4. Mai um 10.30 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Im Anschluss ist im Garten Zeit zum Kennenlernen und Reden. Kaffee und Brezen stehen bereit. Für die Kinder gibt es etwas zu spielen und basteln. **Bringt eure Taufkerzen mit!** Paten, Großeltern und Freunde sind herzlich willkommen. Das Minigottesdienstteam freut sich auf euch!

Sabine Huber

Gottesdienst im Freien!

Kirche geht zu den Menschen ... An Christi Himmelfahrt feiern wir einen ganz besonderen Gottesdienst im Freien und zwar auf der Wiese am Walter-Hopf-Weg. Unser Posaunenchor wird uns musikalisch begleiten! Wir freuen uns auf Groß und Klein und laden herzlich dazu ein ... **Donnerstag, 29. Mai um 10.00 Uhr!**

Bachkonzert an Himmelfahrt

Der Kirchenchor wird an Himmelfahrt, 29. Mai um 19.00 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche Hadern zusammen mit Solisten und Instrumentalisten ein Bachkonzert geben.

Auf dem Programm stehen Teile aus zwei Bachkantaten: BWV 123 „Liebster Immanuel, Herzog der Frommen“ und BWV 43 „Gott fährt mit Jauchzen“.

Die Texte der ausgewählten Kantaten sind ganz auf das Himmelfahrtsfest bezogen. Außerdem sind noch weitere Instrumentalwerke von Bach geplant. Diese Aufführung soll gleichzeitig auch ein Beitrag zum diesjährigen Bachfest in München sein. Außer dem Chor wirken noch zwei Gesangssolisten sowie ein kleines Kammerorchester (Streichquartett) aus Petershausen und Bläser mit.

Zu diesem besonderen Konzert lade ich alle herzlich ein.



Kantor Michael Pfeiffer



Unser Sommerfest findet dieses Jahr im Garten des Simeons Hauses in der Violenstr. 6 am Sonntag 6. Juli im Anschluss an den Gottesdienst in der Simeonskirche um 10.00 Uhr statt! Herzliche Einladung!

Jubelkonfirmation

Wir feiern Jubelkonfirmation in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Eingeladen sind alle Konfirmandenjahrgänge, die vor 25 (Silber), 50 (Gold), 60 (Diamant) oder 75 (Kronjuwelen) Jahren konfirmiert wurden.

Falls Sie zu unseren Jubelkonfirmanden oder -konfirmandinnen gehören, sind Sie herzlich eingeladen, beim Festgottesdienst am Sonntag, 28. September um 10.30 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche mit dabei zu sein. Dies gilt natürlich auch für alle, die nicht in der Simeonskirche oder

der Reformations-Gedächtnis-Kirche konfirmiert wurden, sondern in einer anderen Kirche. Bei der Jubelkonfirmation wird an Ihr Versprechen erinnert, das Sie bei Ihrer Konfirmation gegeben haben und Sie werden für den weiteren Lebensweg gesegnet. Es bietet sich sicher auch die Möglichkeit des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir bei einem Stehempfang die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch.

Wir freuen uns, diesen ganz besonderen Tag mit Ihnen feiern zu dürfen.

Herzlichen Gruß,

Pfarrerin Heike Immel und Annemarie Heinrich

Wenn Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 10. September im Pfarrbüro:
E-Mail: pfarramt.refged-m@elkb.de
Telefon: 714 68 63



„Nachlese“ vom Kreativ-Team

Der Verkauf von selbstgestalteten Dingen auf unserem Kreativmarkt am 23. November 2024, sowie der Verkauf an drei Advents-Sonntagen nach dem Gottesdienst und diverse Spenden haben einen Gesamterlös von 950,- € ergeben! Dieser ging, wie in jedem Jahr, an den Förderverein Kinderpalliativzentrum München e. V. im Klinikum Großhadern. Hier ein Auszug aus dem Dankeschreiben des Fördervereins:

„Sie tragen mit Ihrer Spende wieder sehr viel dazu bei, dass unser Förderverein wichtige Projekte ganz oder zum Teil ermöglichen kann, etwa psychologische Betreuung, Heilpädagogik, Seelsorge, Logopädie, Pflegeunterstützung, Kunst- und Musiktherapie und vieles mehr.

Wir dürfen auch dank Ihnen voll Zuversicht in die Zukunft blicken und hoffen, auch weiterhin viel Gutes aus dem Kinderpalliativzentrum berichten zu können.“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kreativen, Käufern und Spendern!

Ulrike Lehner und Renate Rückert

Senioren-Nachmittage

Wir laden Sie ganz herzlich zu den traditionellen Nachmittagen mit Kaffee/Tee und Kuchen und abwechslungsreichen Themen in unseren Gemeindesaal (Ebernburgstraße 12) ein.

Wünschen Sie eine persönliche Einladung und sind noch nicht im Verteiler? Dann schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an annemarieheinrich@web.de oder melden Sie sich telefonisch unter 089-71 01 92 27. Selbstverständlich sind Sie auch ohne Anmeldung jederzeit willkommen. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Ulrike Lehner und Annemarie Heinrich



11. März, 14.30–16.00 Uhr
Vögel in unserer Stadt
 Referentin: Annemarie Heinrich

8. April, 14.30–16.00 Uhr
**Leonardo da Vincis Abendmahl –
 und wie es bis in unsere Zeit nachwirkt**
 Referentin: Annemarie Heinrich



13. Mai, 14.30–16.00 Uhr
**„Ruinenschleicher und Schachterleis“ – ein Film von
 München Zeitreisen über die Nachkriegsjahre in München**
 Referent: Michael von Ferrari
 (Filmvorführung und Gesprächsleitung)

3. Juni, 14.30–16.00 Uhr
Klinikseelsorge – Brigitte Dengler erzählt von ihren Erfahrungen
 Referentin: Brigitte Dengler



Der Seniorentreff der Simeonsgemeinde zusammen mit der Mennonitengemeinde findet immer am 2. Donnerstag des Monats im SimeonsHaus statt.

Die nächsten Termine: 13.3. 10.4. 8.5. 12.6.
 Leitung: Pfarrerin Heike Immel und Marianne Habecker

Bücher gesucht – machen Sie mit!

Der beliebte Bücherflohmarkt der Evangelischen Jugend Hadern steht wieder vor der Tür! Am **Samstag, den 10. Mai** verkaufen wir vormittags am Haderner Stern Bücher für den guten Zweck – passend zum Wochenmarkt.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung! Haben Sie gut erhaltene Bücher, die Sie spenden möchten? Dann freuen wir uns über Ihre Bücherspenden! Diese können im Zeitraum vom **10. März bis 6. April im Vorraum der Reformations-Gedächtnis-Kirche abgegeben** werden (Bitte nur innerhalb dieses Zeitraums und am angegebenen Ort.). Ihr Beitrag hilft! Der gesamte Erlös des Bücherflohmarkts fließt direkt in die Renovierung unseres Jugendkellers, damit er auch in Zukunft ein lebendiger Treffpunkt für unsere Jugendlichen bleibt. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Ihre Evangelische Jugend Hadern

Wir packen weiter an im Jugendkeller

Die Evangelische Jugend Hadern bleibt am Ball! Mit viel Einsatz und Teamwork schreitet die Renovierung unseres Jugendkellers weiter voran. In den letzten Wochen hat sich bereits einiges getan:

- Die Toiletentüren wurden sorgfältig abgeschliffen und aufgearbeitet.
- Neue Beleuchtungskonzepte wurden entwickelt, um für eine moderne und gemütliche Atmosphäre zu sorgen.
- Die Bar hat nicht nur eine neue Verkleidung bekommen, sondern auch praktische Getränkehalter.
- Die alte Pinnwand im Gang wurde entfernt, um Platz für neue Gestaltungsideen zu schaffen.

Und es gibt noch viel mehr zu tun! In den kommenden Wochen stehen weitere Verbesserungen an, damit unser Jugendkeller zu einem noch einladenderen Treffpunkt wird. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – gemeinsam machen wir diesen Raum zu etwas Besonderem!

Eure Evangelische Jugend Hadern

Kinder-Bibeltag



Liebe Kinder, aufgepasst! Am Mittwoch, den 8. März laden wir euch herzlich zu einem erlebnisreichen Tag voller Spaß, Kreativität und spannender Geschichten ein. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt der Bibel und entdecken, was sie uns heute noch zu sagen hat.

Wann?	Mittwoch, 8. März
Uhrzeit?	10.00 – 15.00 Uhr
Wo?	SimeonsHaus, Violenstraße 6, 80689 München
Kosten?	5,- € (Bitte eigene Brotzeit mitbringen) Wir freuen uns auf euch!



Dein Weg zur Konfirmation – sei dabei!



Du bist neugierig auf den christlichen Glauben, willst coole Leute kennenlernen und gemeinsam eine unvergessliche Zeit erleben? Dann ist der Konfirmationskurs der Evangelischen Kirchengemeinde München-Hadern genau das Richtige für dich!

- Einmal im Monat treffen wir uns an einem Samstag, um gemeinsam spannende Themen zu entdecken, zu diskutieren und den Glauben lebendig zu erleben. Dabei wird der Kurs nicht nur von Pfarrer*innen begleitet, sondern auch von jungen Teamer*innen, die ihre eigenen Erfahrungen und Ideen einbringen. So wird der Kurs lebendig, kreativ und alltagsnah gestaltet!
- Ein echtes Highlight ist das Konfi-Camp der Evangelischen Jugend Ende Juli, wo du mit vielen anderen Konfis aus München ein geniales Wochenende voller Action, Gemeinschaft und Tiefgang erleben kannst.

- Im Februar geht's außerdem auf eine Konfi-Freizeit, bei der du deine Gruppe noch besser kennenlernst und unvergessliche Erlebnisse sammelst.

Ob Glaube, Freundschaft oder große Fragen des Lebens – wir nehmen uns Zeit für das, was dich bewegt. Melde dich an und sei dabei! Wir freuen uns auf dich! *Dein Team Evangelisch in Hadern*



Kirchentag

Gemeinsam mit der EJM fahren wir mit einer Großgruppe zum Kirchentag. Du kannst dich anmelden wenn du ...

- als Einzelperson mitfahren möchtest (ab 16 Jahren).
- eine Jugend-/Konfi-Gruppe als Verantwortliche*r Leiter*in anmelden möchtest.
- im Bus nur als Mitfahrer*in dabei sein möchtest.

Mehr Infos unter dem QR Code:



Haderner Snow Day

Ein perfekter Tag im Schnee

Strahlender Sonnenschein, bestens präparierte Pisten und eine super Stimmung – unser Haderner Snow Day war ein voller Erfolg. Mit neun Schneebegeisterten machten wir uns früh morgens auf den Weg ins Skigebiet Garmisch-Classic, um einen unvergesslichen Tag auf Skiern und Snowboards zu verbringen. Nach unserem Treffpunkt um 6.15 Uhr an der U-Bahnstation Haderner Stern startete unsere Reise. Die Anfahrt verlief reibungslos und pünktlich um 8.30 Uhr standen wir an der Talstation, bereit für die ersten Abfahrten. Ob

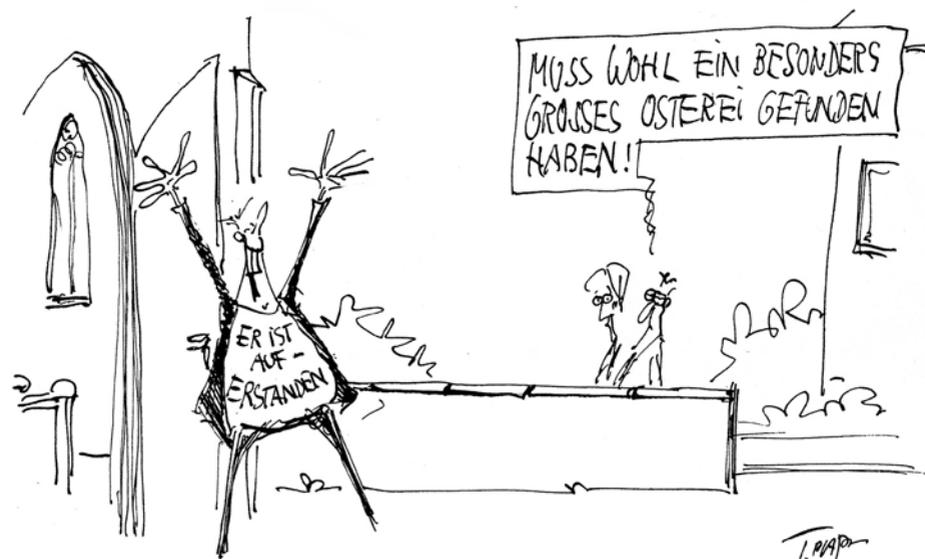


Anfänger oder Profi – jeder kam auf seine Kosten und genoss die perfekte Kulisse der verschneiten Alpen. Zur Stärkung kehrten wir gemeinsam in eine gemütliche Hütte ein, wo wir uns mit warmen Speisen und mitgebrachten Brotzeiten stärkten. Frisch motiviert ging es anschließend zurück auf die Piste, bis wir

am späten Nachmittag erschöpft, aber glücklich, die Heimreise antraten.

Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren – wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Haderner Snow Day!

Eure Evangelische Jugend Haderm



OSTERFREUDEN

Gruppen und Kreise

für Kinder und Familien

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe) Für Kinder ab ca. zwei Jahren Damaris Fritz, ☎ 0157-33 180591 Andrea Henze, ☎ 0177-9103355	SimeonsHaus	Dienstag und Donnerstag, außer in Schulferien	8.45 – 11.45
Rhythmik und darstellendes Spiel Christine Klankermayer, ☎ 72 30 19 58	RefGed- Gemeindsaal	Dienstag Dienstag	9.00 – 10.15 14.30 – 17.30
Musikkiste Für 1–2,5 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindsaal	Mittwoch Mittwoch	9.15 – 10.00 10.15 – 11.00
Musikalische Früherziehung Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindsaal	Mittwoch	15.30 – 16.15
Musik-Karussell Für 2,5–4 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindsaal	Mittwoch	16.30 – 17.30
Spielgruppe für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern ab 6 bis ca. 24 Monate Lara Keller, ☎ 0176-32702392	SimeonsHaus	Freitag, außer in Schulferien	9.00 – 10.30

für Jugendliche

Gruppen der Evangelischen Jugend Haderm (EJH)

Informationen: ✉ ej-hadern@gmx.de

Jugendtreff „Café HACK“ Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche	RefGed- Jugendkeller	2.+3.+4. Donnerstag/ Monat	19.00 – 22.00
--	-------------------------	----------------------------------	------------------

Mitarbeiterkreis

Basti Blei, ✉ ej.hadern@gmx.de

für Erwachsene

Besuchsdienstkreis Infos: ☎ 7146863	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat Austausch- runde	
„Maenna“-Gruppe Ralph Schoeller, ☎ 71 87 16	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat	
RefGed-Seniorenkreis (siehe S.24) Annemarie Heinrich, ☎ 71 01 92 27	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat, dienstags	14.30 – 16.00
Simeon-Senioren-Nachmittag (siehe S.24) Informationen bei Pfrin. Heike Immel	SimeonsHaus	2. Donners- tag/Monat	

für Kreative

Nähkreis Waltraud Schwarz, ☎ 7400790	RefGed- Bastelraum	Montag	9.00 – 13.00
BAKE – soziale Werkstatt Für jeden der Lust hat, zu werkeln, basteln, reparieren	SimeonsHaus	in den Ferien nach Absprache	
„Basarkreis“ Auskunft im Simeon-Pfarrbüro, ☎ 7401 52-0	SimeonsHaus	Letzter Donnerstag im Monat	14.00 – 18.00

Kirchenmusik

Kirchenchor Michael Pfeiffer, ☎ 89404447	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch und ggf. Samstag	20.00 10.00
Posaunenchor Wolfgang Metzenmacher, ☎ 864 14 20	RefGed- Gemeindesaal	Dienstag und Freitag	18.30 – 20.00
Veeh-Harfen-Gruppe Gabriele Bauer, ☎ 083 72- 427 49 31	RefGed- Gemeindesaal	Donnerstag	15.00 – 16.30

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis Termine: 8.5., 5.6., 26.6. Weitere Termine bitte telefonisch erfragen bei Pfrin. Heike Immel, ☎ 0171-788 35 21	Nebenraum der Simeonskirche	ca. alle 3 Wochen, donnerstags	19.00
Philosophischer Gesprächskreis Pfr. i.R. Otto Kietzig, ☎ 56 47 39	SimeonsHaus	Letzter Frei- tag/Monat	19.00
Ökumenischer Gesprächskreis Leiterin: Dr. Georgine Lerch, ☎ 08671-1600 oder 71483 66	Bücherei von St. Ignatius Haderner Stern	2. Donners- tag/Monat, außer Ferien	19.00
Ökumenische Exerzitien im Alltag Immer während der Passionszeit mit Pfrin. Heike Immel und Ursula List	SimeonsHaus	10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4.	19.00 – 20.30

Hilfe und Unterstützung

Beratung in Akutfällen (Ihre Nummer wird nicht übermittelt.)		gebührenfrei: ☎ 0800 – 111 0 111
Evangelische Telefonseelsorge		☎ 59 04 80
Evangelisches Beratungszentrum	Landwehrstr. 15, Rgb.	☎ 28 28 22
Notruf für Suchtgefährdete		
Evangelische Briefseelsorge ✉ seelsorgereferat@elkb.de	Postfach 600306 81203 München	
Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege ✉ staedtische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege	Burgstraße 4 80331 München	☎ 233-96966
Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V.	Stiftsbogen 93	☎ 700 28 00
Nachbarschaftshilfe Blumenau	Rolf-Pinegger- Straße 5 und 7	☎ 45 20 70 60
Zentrale Diakoniestation München West/Sendling	im Evang. Pflege- dienst München	☎ 322 08 60



Wir sind für Sie da

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München-Hadern

Hauptamtlich

Heike Immel, Pfarrerin ☎ 0171-788 35 12
✉ heike.immel@elkb.de ☎ 74 01 52-14

Sprechzeit nach Vereinbarung

Sabine Huber, Pfarrerin ☎ 0151-40787655
✉ sabine.huber@elkb.de

Thies Schwald, Diakon ☎ 0155-60609670
✉ thies.schwald@elkb.de

Dr. Camilla Wischer, Vikarin ☎ 0177-3162139
✉ camilla.wischer@elkb.de

Sebastian Willkomm, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Evangelische Jugend Hadern
✉ ej-hadern@gmx.de

Seelsorge im Augustinum

Sarah Fischer-Röhl, Pfarrerin ☎ 70 96-11 36
Christine Winkler ☎ 70 96-11 20

Seelsorgerinnen im Wohnstift Augustinum

Anna Ammon, Pfarrerin ☎ 70 97-51 26
Evang. Klinikseelsorge in der Stiftsklinik

Seelsorge im Klinikum Großhadern

Tanja Reger, Pfarrerin ☎ 44 00-745 52
✉ tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Anna-Katharina Stangler, Pfrin. ☎ 44 00-775 52
✉ annakatharina.stangler@med.uni-muenchen.de

Katja Frör, Sekretärin ☎ 44 00-745 54
✉ katja.froer@med.uni-muenchen.de

Pfarramt München-Hadern

Tanja Mark, Sekretärin
Violenstraße 6, 80689 München
☎ 74 01 52-0
✉ pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de
✉ pfarramt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Öffnungszeiten

Montag 15.00–17.00 Uhr
Dienstag 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.simeonskirche-muenchen.de

Spendenkonto Simeon: Stadtparkasse München
DE08 7015 0000 0062 2062 22
BIC: SSKMDEM3

Filialbüro Ebernburgstraße

Tanja Mark, Sekretärin
Ebernburgstraße 12, 81375 München
☎ 714 68 63
✉ pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de
✉ pfarramt.refged-m@elkb.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr

Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.refged.de

Spendenkonto RefGed: Münchner Bank
DE68 7019 0000 0000 2893 45
BIC: GENODEF1M01

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Markus Raeder ☎ 0175-371 59 99
✉ markus.raeder@gmx.de

Melanie Großmann ☎ 01577-7335540
✉ melanieyoga@aol.com

Mesner/Hausmeisterdienst über Pfarramt

M. Nickolai/Q. Drini (R) ☎ 714 68 63
Georg Bercea (S) ☎ 74 01 52-0

Umweltausschuss des Kirchenvorstands

✉ umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Kirchenmusik

Annette Schörner
Kirchenmusikerin (R) ✉ as@annetteschoerner.de

Michael Pfeiffer
Leiter Kirchenchor (R) ☎ 89 40 44 47

Dr. Vladimir Steingard
Organist (S) ☎ 820 50 58